

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 5. Dezember 1908, nachm. 2 Uhr.

Werke von W. A. Mozart

(† 5. Dezember 1791).

1. **Figurierter Choral** „Ach Gott; vom Himmel sieh' darein“, für Orgel übertragen (komp. 1791).
2. „**Et incarnatus est**“ aus der großen C-moll-Messe (bearbeitet von M. Schmitt) für Sopran-Solo, obligate Flöte, Oboe und Fagott mit Streichorchester (komp. 1782).

Et incarnatus est de spiritu sancto, ex Maria virgine et homo factus est.

Empfangen vom heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, ist er ein Mensch geworden.

3. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 32, Vers 5 (Melodie von Melchior Teschner, 1613).

Mel.: Valet will ich dir geben —

Nichts, nichts hat dich getrieben

Zu mir vom Himmelszelt,

Als das geliebte Lieben,

Damit du alle Welt

In ihren tausend Plagen

Und großen Jammerlast,

Die kein Mund aus kann sagen,

So fest umfangen hast.

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung (Jesaja 40, 1—5), Gebet und Segen.

4. **Adagio C-dur**, für Orgel übertragen. (Nachgelassenes Werk, komp. wahrscheinl. 1791.)
5. „**Laudate Dominum**“ (F-dur) für Sopransolo, Chor, Orchester und Orgel (komp. 1780).

Laudate Dominum omnes gentes, laudate eum omnes populi. Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus et veritas Dominum manet in aeternum. Amen!

Lobet den Herrn, alle Heiden, preiset ihn, alle Völker. Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Amen!

(Ps. 117.)

6. „**Misericordias Domini**“ für Chor, Orchester und Orgel (komp. 1775).

Misericordias Domini cantabo in aeternum!

Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich! (Ps. 89, v. 1.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.*)

Soli: Fräulein Marie Keldorfer, Königl. Hofopernsängerin (Sopran).

Orgel**): Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

*) Der aus 66 Alumnen u. Aurrendanern bestehende Singchor des Gymnasiums zum heil. Kreuz. Der Chor besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

***) Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.